

Verstehen und Verständigung im Kontext der Psychiatrie

Uwe Braamt
Pflegedirektor
LWL-Klinik Herten

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Verstehen und Verständigung im Kontext der Psychiatrie

- Wie viel habe ich damals verstanden?
- Was hat mir geholfen etwas zu verstehen?
- Was hat mich gehindert Dinge zu verstehen?
- Was gab mir Orientierung?

Verstehen und Verständigung im Kontext der Psychiatrie



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Verstehen und Verständigung im Kontext der Psychiatrie

- 2011 - derzeitige Arbeit in der Psychiatrie
- Wie viel verstehe ich heute?
- Was hilft mir beim Verstehen?
- Was hindert mich Dinge zu verstehen?
- Was gibt mir Orientierung?

Verstehen und Verständigung im Kontext der Psychiatrie

- Wenn Verstehen von dem abhängt, was der Hörer vorher schon im Kopf hat, ist es hilfreich, mir das regelmäßig klar zu machen, wenn ich den Anspruch habe, Menschen zu verstehen.



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Verstehen und Verständigung im Kontext der Psychiatrie

- Wenn Verständigung das Aushandeln von Interpretationen / der Abgleich von mentalen Modellen ist, dann ist es hilfreich, wenn ich die Interpretationen meines Gegenübers kenne, um einen Abgleich vornehmen zu können.



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Verstehen und Verständigung im Kontext der Psychiatrie

- Dies beinhaltet auch Interpretationen zu erfragen bzw. mitzuteilen, aber auch die Bereitschaft etwas abzugleichen.
- Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kann es mit der Verständigung schwierig werden oder sogar unmöglich sein.

Verstehen und Verständigung im Kontext der Psychiatrie

- Um die Sicht des anderen kennenzulernen benötige ich Interesse an der Sichtweise des anderen.
- Was könnte mich neugierig machen die Sichtweise des anderen zu erfahren?
- Was sind akzeptable Sichtweisen?
- Was bedeutet diese Vorgehensweise für meinen Arbeitsalltag?

Verstehen und Verständigung im Kontext der Psychiatrie

- Wenn Verständigung die Voraussetzung für ein gemeinsames Handeln ist, muss ich mir in meiner Rolle darüber im Klaren sein, dass ich wirklich ein gemeinsames Handeln will. Ein wirkliches gemeinsames Handeln.
- Will ich das nicht, macht jede/r was sie oder er für richtig hält und zieht seine Runden.

Verstehen und Verständigung im Kontext der Psychiatrie

- Wie oft denke ich in meinem Arbeitsalltag dass der Patient nicht die kognitiven Voraussetzungen zum Verstehen und zur Reflexion hat, weil ich schon das "Ding" im Kopf habe, zu wissen, was dieser Patient will, da ich ihn aus vielen Voraufenthalten kenne.
- Wir haben ja gehört, Verstehen hängt davon ab, was der Zuhörer vorher schon im Kopf hat.

Verstehen und Verständigung im Kontext der Psychiatrie

- Wann bin ich in meinem Arbeitsalltag wirklich bereit mich auf einen Verstehensprozess einzulassen?
- Wann traue ich mich einem Patienten wirklich zu sagen "Ich verstehe Sie nicht, weil ich den Kopf so voll habe?"

Verstehen und Verständigung im Kontext der Psychiatrie

- Gibt es in meiner beruflichen Rolle eine innere Haltung die mich auf der Ebene des Kontaktes zum Patienten darüber nachdenken lässt: "Ich lasse mir die Geschichte erzählen um den Patienten zu verstehen, bewusst in die Rolle des Zuhörers gehen."
- Oder eher die Haltung: "Ich kenne die Geschichte doch, darum weiß ich auch was notwendig ist, weiß was richtig ist, ich verstehe das schon."

Verstehen und Verständigung im Kontext der Psychiatrie

- Sind wir in unseren beruflichen Rollen geschult, geübt in der Rolle des Zuhörers, der sich eine Geschichte erzählen lassen will?
- Hilft uns unsere bisherige Ausbildung bei der Frage des Verstehens und der Verständigung oder brauchen wir andere/weitere Fertigkeiten?

Verstehen und Verständigung im Kontext der Psychiatrie

- Das Argument, es liegt an den knappen personellen Ressourcen, ist immer anwendbar und z. T. auch berechtigt.
- Aber ist es tatsächlich immer so?
- Gibt es auch jenseits dieser Diskussion eigene Entscheidungsspielräume für Vorgehensweisen in Bezug auf Verstehen und Verständigung?

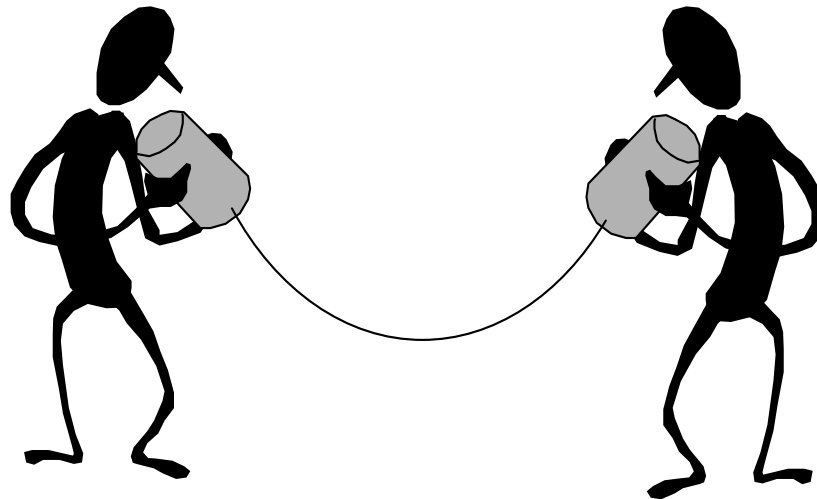
Verstehen und Verständigung im Kontext der Psychiatrie

- Wo nutze ich meine institutionelle Macht um mich beispielsweise zu schützen?
- Wann lasse ich Hinweise anderer zu, die mir sagen, dass ich das gerade mache?



Verstehen und Verständigung im Kontext der Psychiatrie

- Wie viel kann ich in meiner Rolle als "Profi" von meinen Vorstellungen zeigen und mich sicher fühlen und trotzdem noch als professionell gelten?



Verstehen und Verständigung im Kontext der Psychiatrie

- Wie viel Unsicherheit kann ich in meiner Rolle zeigen und trotzdem noch hilfreich sein?
- Oder bin ich gerade deswegen hilfreich, weil ich meine Unsicherheit zeigen kann?

Verstehen und Verständigung im Kontext der Psychiatrie

- Wie sieht es in meiner Arbeitswelt aus, z. B. in meinem Team, zu den Fragen Verstehen und Verständigung?
- Welche Kultur pflegen wir dort?
- Welche Werte haben dort Gültigkeit?

Verstehen und Verständigung im Kontext der Psychiatrie

- Was wünsche ich mir in meiner beruflichen Rolle auf der Ebene des Verstehens von Patienten/-innen?
- Wie werden die Wünsche gelebt und kommuniziert?

Verstehen und Verständigung im Kontext der Psychiatrie

- Was wünsche ich mir von meinen Kollegen/-innen zum Thema Verstehen in meinem Team und wie wird das gelebt?
- Welche Kultur gibt es dazu?



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Verstehen und Verständigung im Kontext der Psychiatrie

- Verstehen, umfassendes verstehen, ist die Voraussetzung für eine heilsame Verständigung. Wenn das gelingt, kann es eine gemeinsame Sprache und Absprache geben, können Wunden besser heilen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.